

## Das Generationentheater Adligenswil war ein voller Erfolg

Am 13./14. Mai 2023 herrschte im Jugi Adlige ganztägig ein emsiges Treiben. Das genau geplante Theaterhappening war lanciert. Alle drei Aufführungen des Krimis «e mörderische Apéro» waren ausverkauft.

pd. Adligenswil. Beinahe wehmütig meinten zwei jugendliche Schauspielerinnen nach der Derrniere: «So schad, esch es scho verbi, jetz wird das schöne Bühnenedel scho weder abbaued.»

Tosender Applaus nach jeder Aufführung Voll des Lobes waren die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer für die gekonnte Inszenierung der erst 13-jährigen Regisseurin Anina Reichmuth zusammen mit ihrer Schwester Nadine. Das raffiniert integrierte Bühnenbild verwandel-

te das Jugi Adlige in einen veritablen Kultur- und Aufführungsraum.

Der Teamleiter des OK-JAA (offene Kinder- und Jugendanimation Adligenswil) Mose Itin meinte, er sei stolz, dass über 40 Personen die vor 16 Monaten angemeldete Idee Aninas, einen Krimi bühnenreif zu produzieren, Feuer gefangen hätten. Mit viel Engagement, Zeit und Ideenreichtum zauberten sie etwas Einmaliges in die Räumlichkeiten des Jugi Adlige. Sie waren für einmal Theater- und Bistroraum zugleich. Viele Begegnungen und viel Bewunderung wurden über alle Generationen ausgetauscht.

«Man muss tun, was man sich zutraut, und nicht nur, was man kann».

Dieser Leitgedanke liess viele über sich hinauswachsen und machte das ganze Team stolz und erfahre-

ner. Ein bleibendes Erlebnis brennt sich in die Herzen und lässt neue und alte Bekanntschaften wachsen.



Die sichtlich stolze Regisseurin Anina Reichmuth und ihr Ensemble sorgten für eine reife Leistung vor begeistertem Publikum. Bilder zVg.



Mord im Restaurant Rössli.



Koch Fredy Schnyder unterhält sich mit einem Gast.

## «Zumba Kids» lockte viele ins Pfarreiheim Root

Am Mittwoch, 10. Mai, organisierte der Club junger Familien Root-Gisikon-Honau-Dierikon den Anlass «Zumba Kids».

pd. Root-Gisikon-Honau-Dierikon. 44 Mädchen und 14 Jungs zwischen drei und neun Jahren freuten sich auf vergnügliche Stunden im Pfarreiheim Root. Zumba-Instruktorin Petra begeisterte die Kinder mit cooler Musik und animierte zum Singen, Tanzen und Bewegen. Im grossen Kreis gab es für die 58 Mädchen und Jungs kein Halten mehr. Lieder wie zum Beispiel «Tschu tschu wa» oder das Fliegerlied durften natürlich nicht fehlen.

Dazu wurde gehüpft, geklatscht, gedreht und gesungen.

Bei so viel Bewegung brauchte es auch eine wohlverdiente Pause. Die Weggli und Schoggistängeli gaben neue Energie und der grosse Durst konnte mit Sirup gestillt werden.

Spielerisch ging es auch im zweiten Teil weiter. Ein Memory mit Geräuschen und Bewegungen sowie Tänze mit bunten Tüchern erfreute die Kinder sehr. So vergingen die Stunden wie im Flug. Zum Schluss waren sich alle einig: der Nachmittag hat Spass gemacht!



Die Kinder hatten viel Spass mit Bewegung und Musik. Bild zVg.